

Geschichte und Philosophie

Daniel Bensaïd gestorben

12. Januar 2010

Unser Genosse Daniel Bensaïd, der seit einigen Monaten schwer krank war, ist heute am Morgen gestorben.

Er war schon als Heranwachsender aktiver Revolutionär, 1966 einer der Mitbegründer der JCR (Jeunesse Communiste Révolutionnaire), dann eine Motoren des "Mouvement du 22 Mars" [Bewegung des 22. März 1968] und einer der Akteure der Bewegung des Mai 68, bevor er im April 1969 an der Gründung der Ligue Communiste beteiligt war.

Daniel Bensaïd war viele Jahre lang Mitglied der Leitung der Ligue Communiste Révolutionnaire (LCR). Er war in allen internationalistischen Kämpfen aktiv und auch eine der zentralen Führungspersonen der Vierten Internationale. Er hat aktiv an der Gründung der Neuen Antikapitalistischen Partei teilgenommen.

Er war Philosoph und Dozent an der Universität Paris VIII, hat zahlreiche Schriften zu Philosophie und der politischen Debatte veröffentlicht, an führender Stelle an den Zeitschriften Critique Communiste und ContreTemps mitgearbeitet, sich aktiv an der Bildung der Fondation Louise Michel beteiligt und stets einen rückhaltlosen Kampf um Ideen geführt, geleitet von einem offenen, nicht-dogmatischen Marxismus.

Die Beisetzung wird im engsten Kreise stattfinden.

Die NPA wird am Samstag, den 23. Januar, in Paris einen politischen Gedenkabend organisieren.

Heute, Dienstag, den 12. Januar, und morgen, Mittwoch, den 13. Januar, wird jeweils ab 15 Uhr [auf France Inter] noch einmal die Sendung "Là bas si j'y suis" von Daniel Mermet ausgestrahlt, die, ausgehend von dessen Buch La lente impatience [2004], Daniel Bensaïd gewidmet ist.

Montreuil, den 12. Januar 2010

<http://www.npa2009.org/content/mort-de-notre-camarade-daniel-bensaïd>

Aus dem Französischen übersetzt von Wilfried Dubois

Dieser Beitrag wurde publiziert am Dienstag den 12. Januar 2010

in der Kategorie: **Geschichte und Philosophie.**